

g.



Die Zugänglichkeitsdatenbank  
zum mitmachen.





# INHALT

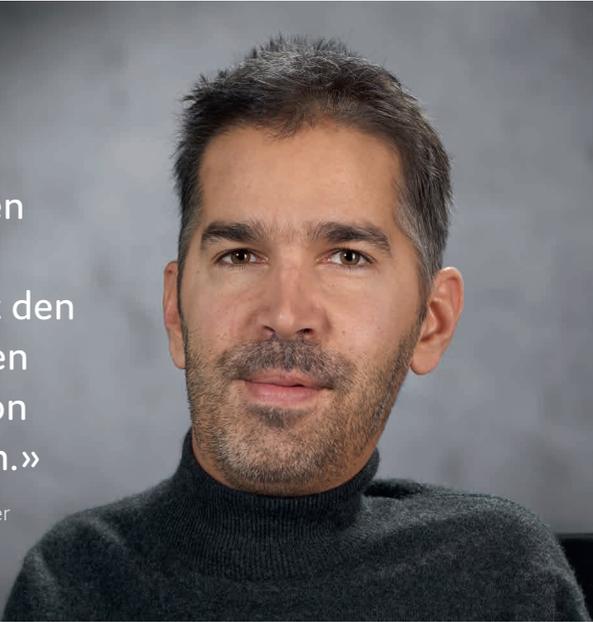
- 4 Unsere Motivation
- 6 Die App im Überblick
- 10 Weiterentwicklung
- 12 Ginto Partner
- 14 Der Verein AccessibilityGuide
- 15 Partner und Sponsoren
- 16 Kontakt

# UNSERE MOTIVATION

Der Mensch ist ein soziales Wesen. Kontakte mit anderen Menschen sind essentiell für sein Wohlbefinden. Teil einer Gemeinschaft zu sein spendet Lebenssinn. Leider ist es aber nicht allen Menschen vergönnt gleichermaßen an der Gesellschaft teilzuhaben. So kann beispielsweise die Eingangstreppe eines Restaurants für einen Rollstuhlfahrer ein unüberwindbares Hindernis darstellen. Dies führt unweigerlich zu einer Ausgrenzung der betroffenen Person.

**Alleine in Europa leben mehr  
als 80 Millionen Menschen  
mit speziellen Bedürfnissen.**

Mit der Smartphone-Applikation ginto werden Informationen zur Zugänglichkeit unterschiedlichster Lokalitäten erfasst. Dank eines neuartigen Konzepts zeigt ginto diese Zugänglichkeitsinformationen entsprechend der individuellen Bedürfnisse des Nutzers an. Denn was für den einen zugänglich ist, kann für den andern ein unüberwindbares Hindernis darstellen.

A portrait of Julian Heeb, a man with short dark hair and a beard, wearing a dark turtleneck sweater. He is looking slightly to the right of the camera with a neutral expression. The background is a soft, out-of-focus grey.

«Die Informationen werden so erfasst, dass Personen mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen davon profitieren können.»

Julian Heeb, Initiator und Gründer

Das Konzept für ginto wurde von Julian Heeb erarbeitet und Schritt für Schritt umgesetzt. Er selbst ist auf einen Elektrollstuhl angewiesen und kennt die Herausforderungen des Alltags aus erster Hand. Auf seinen ausgedehnten Reisen wäre er immer wieder froh gewesen um eine Zugänglichkeitsdatenbank. Seit dem Abschluss seines Studiums in Elektrotechnik und Informationstechnologie an der ETH Zürich arbeitet Julian als Softwareentwickler. Nebenbei entwickelte er in seiner Freizeit ginto. Um die Plattform professionell betreiben und weiterentwickeln zu können hat er den Verein AccessibilityGuide als Non-Profit Organisation gegründet.

# DIE APP IM ÜBERBLICK

## Selbst entscheiden, was zugänglich ist!

Die intelligente Zugänglichkeits-Datenbank zum Mitmachen. Teile Dein Wissen über die Zugänglichkeit von Geschäften, Restaurants, Bars, Kinos, Theater oder anderen Ausflugszielen in deiner Region.



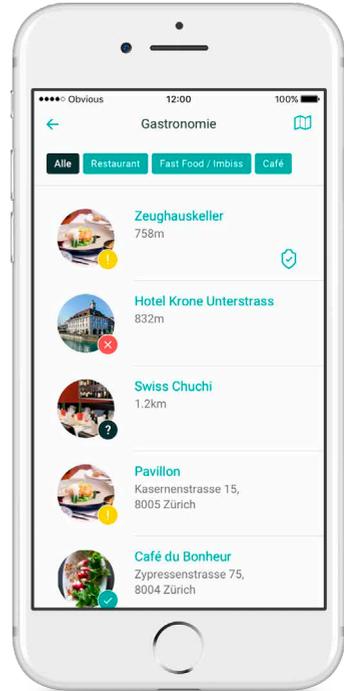
## SUCHEN

Die App bietet eine **Umgebungs-suche**. So lassen sich beispielsweise alle zugänglichen Kinos in der Nähe finden.

Dank **objektiver Kriterien** bietet ginto ein bisher unerreichtes Mass an Zugänglichkeitsinformation.

**Persönliche Bedürfnisprofile** erlauben die individuelle Darstellung der Informationen. Was für den einen ein Hindernis darstellt, kann für den andern zugänglich sein.

Dank der **Integration von Partnerdaten** können Benutzer mit ginto auf Zugänglichkeitsinformationen verschiedener Organisationen zugreifen.



JETZT ERHÄTLICH



## 8 ERFASSEN

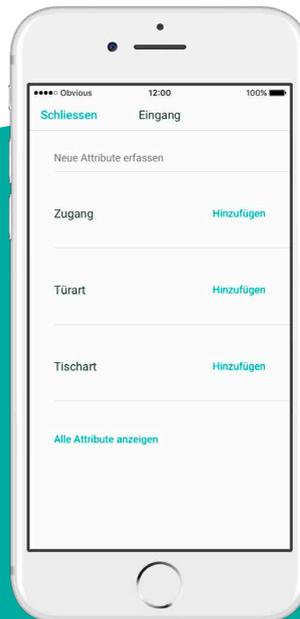
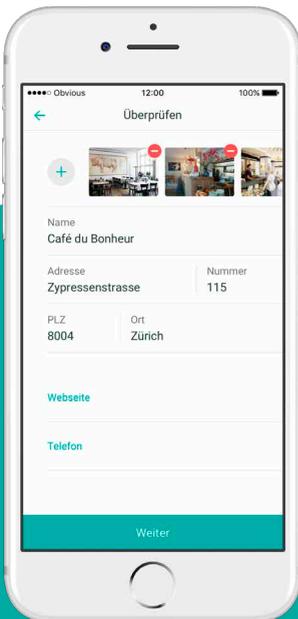
Dank der Smartphone-App lassen sich Zugänglichkeitsinformationen **direkt vor Ort** erfassen und bearbeiten.

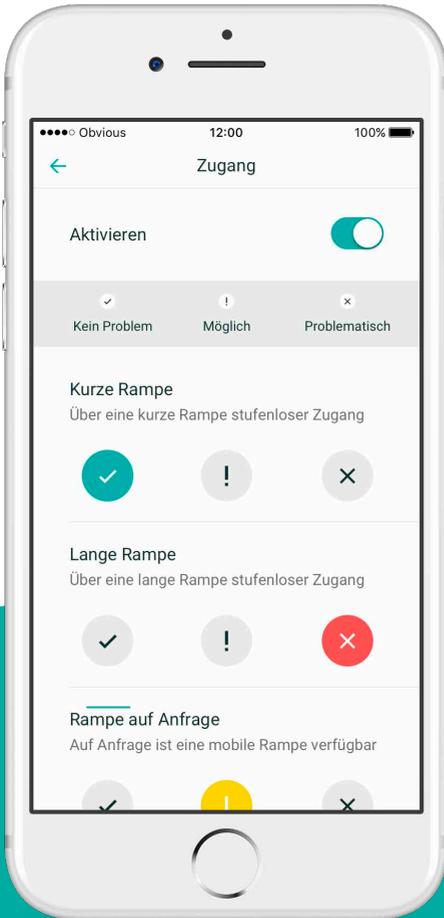
Jeder kann Einträge hinzufügen und ändern. Dank diesem **Crowd-sourcing-Ansatz** steigt die Anzahl erfasster Objekte rasch und die Einträge bleiben aktuell.

Zwei verschiedene Erfassungsebenen erlauben sowohl **ein schnelles als auch ein detailliertes Beschreiben** der Lokalitäten.

Für jede Lokalität können **mehrere Bereiche** erfasst werden. So ist es beispielsweise möglich in einem Hotel die Zimmer und den Frühstücksbereich separat zu erfassen.

Die Einträge können mit **Fotos** ergänzt werden. Manchmal sagt ein Bild mehr als tausend Worte.





## BENUTZERFREUNDLICH

Die Struktur der App wurde von Usability-Experten entwickelt um eine **intuitive Bedienung** zu garantieren.

Die App wird von der Stiftung «Zugang für alle» **auf Barrierefreiheit geprüft** um deren Nutzung möglichst allen zu erlauben.

Die App lässt sich einfach in **weitere Sprachen** übersetzen.

# WEITER- ENTWICKLUNG

Softwareentwicklung ist ein kontinuierlicher Prozess und der Aufbau einer Plattform ist mit dem Initialaufwand nicht abgeschlossen. Der Verein AccessibilityGuide hält die Plattform aktuell und attraktiv. Soweit die nötigen finanziellen Mittel vorhanden sind, wird ginto kontinuierlich verbessert.

Für die nahe Zukunft sind folgende Aktivitäten geplant:

Stand August 2017

- **Übersetzung der App in weitere Sprachen**  
(Französisch, Englisch, Italienisch)
- **Zertifizierung der App** durch «Access for All»
- **Berücksichtigen von Rückmeldungen** von Nutzern
- **Ermöglichen der Lokalisierungsbeschreibung** in zwei Erfassungsebenen
- **Anbindung von Partnerdaten**
- **Markierung der Daten von zertifizierten Partnern**
- **Aktives Marketing für ginto.** Je bekannter die Plattform ist desto grösser ist ihr Beitrag zur Inklusion.

«Der Aufwand um eine professionelle Software zu entwickeln ist beträchtlich. Die gesteckten Ziele lassen sich mit Freizeitarbeit alleine nicht erreichen.»



# GINTO PARTNER

Nicht denkbar wäre ginto ohne die vielen grossartigen Leute, welche uns bisher in irgendeiner Form unterstützt haben – Herzlichen Dank. Auch in Zukunft sind wir auf die Mithilfe möglichst vieler Menschen angewiesen, welche unsere Vision einer zugänglichen Welt für alle teilen. Für jede noch so kleine Hilfe sind wir ausserordentlich dankbar – sei es durch Bekanntmachen der Plattform, durch Erfassen neuer Lokalitäten oder durch finanzielle Unterstützung.

## DATENPARTNER

In der Schweiz gibt es verschiedene Organisationen, welche Zugänglichkeitsinformationen in unterschiedlicher Form, Aktualität und Qualität zur Verfügung stellen. Durch diese Vielfalt gestaltet sich die Suche nach Zugänglichkeitsinformationen für den Benutzer oft schwierig.

Der Verein AccessibilityGuide bietet deshalb an, bestehende Informationen aus verschiedenen Projekten in seine Datenbank zu importieren. Vorhandene Informationen werden so für die Nutzer auf moderne Art und Weise direkt vor Ort verfügbar. Veraltete oder falsche Informationen können direkt über die App aktualisiert werden. So bündelt ginto die Energie und die Ressourcen aus verschiedenen Projekten,

die letztendlich alle das gleiche Ziel verfolgen: Die Ermöglichung von Inklusion durch Bereitstellen von Zugänglichkeitsinformationen.

## **FINANZIERUNGSPARTNER**

---

Der Aufwand für die Verbesserung und Pflege von ginto ist beträchtlich. Der Verein AccessibilityGuide ist deshalb auf finanzielle Unterstützung durch Organisationen und private Spender angewiesen. Gespendetes Geld wird ausschliesslich gemäss den Vereinsstatuten verwendet. Der Verein ist steuerbefreit.

## **ERFASSUNGSPARTNER**

---

Die App wird mit jedem Eintrag nützlicher. Jeder ist eingeladen direkt in der App neue Einträge zu erstellen oder teilweise erfasste Objekte zu ergänzen. Veraltete Daten können einfach angepasst werden. Besonders viel Spass macht das Erfassen in der Gruppe, da so in kurzer Zeit ganze Städte erfasst werden können. Wir unterstützen Dich gerne bei der Organisation eines Erfassungs-Events.

## **PROMOTIONSPARTNER**

---

Je bekannter die Plattform, desto grösser ist ihr Beitrag zur Inklusion. Durch die breite Verwendung der App können immer neue Einträge gewonnen werden. Der Verein AccessibilityGuide freut sich sehr über Unterstützung bei der Vermarktung der Anwendung. Insbesondere Behinderten-Organisationen haben dank ihrem Zugang zum Zielpublikum von ginto unbezahlbare Möglichkeiten die Plattform rasch bekannt zu machen.

# 14 DER VEREIN ACCESSIBILITY- GUIDE



Für die Entwicklung, den Betrieb und die kontinuierliche Verbesserung von ginto ist der Verein AccessibilityGuide mit Sitz in St. Gallen zuständig. Der Verein gilt im Sinne von Art. 60 ff. ZGB als juristische Person und ist steuerbefreit. Der Verein ist nicht gewinnstrebig. Spenden an den Verein können nur für den Vereinszweck eingesetzt werden.

Alle Details zum Verein sind auf [www.accessibility.guide/about](http://www.accessibility.guide/about) zu finden.

# PARTNER & SPONSOREN

## UMSETZUNG

---

- **Paulina Bräker**, Grafikdesign & Fotografie, Lustmühle
- **Jerry Gross Fotostudio AG**, Fotografie, St. Gallen
- **fivenine**, Softwareentwicklung, Zürich
- **Obvious**, UX Design, Zürich

## DATENPARTNER

---

- Pro Infirmis

## SPONSOREN

---

- Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung
- Beatrice Ederere Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Verein UBS Mitarbeiter helfen
- Metrohm Stiftung
- Stiftung Suzanne und Ernst Zingg
- Otmars Brunnen

# KONTAKT

## **Trägerverein**

AccessibilityGuide

Betten 52

CH-9300 Wittenbach

info@ginto.guide

## **Spendenkonto**

IBAN: CH93 8132 3000 0055 3834 6

Raiffeisenbank Wittenbach

9300 Wittenbach

Mitmachen unter

[www.ginto.guide](http://www.ginto.guide)



[www.ginto.guide](http://www.ginto.guide)